



10

F. 13. H.

(10. 2. 1802.)



Von Gottes Gnaden Wir Carolina,
verwitvete Herzogin zu Sachsen, Jülich, Cleve und
Berg, auch Engern und Westphalen, Landgräfin in Thüringen, Marg-
gräfin zu Meissen, Gefürstete Gräfin zu Henneberg, Gräfin zu der Marck und Na-
vensberg, Frau zu Ravenstein, geborne Gräfin zu Erbach und Frau zu Breuberg,
Vormünderin und Landes-Regentin

Aufkünden und bekennen hiermit und Krafft dieses, das Wir in Vormundschaft Unsers freundlich
vieligeliebten Sohnes, Herrn Ernst Friedrich Carls, Herzogs zu Sachsen, Jülich, Cleve und
Berg, auch Engern und Westphalen, 2c. Lhd., zu Beförderung derer Commerciorum, und des
dahero sowohl pro publico, als einem jeden insonderheit, entspringenden wahren Nutzens und
Aufnehmens, in Gnaden entschlossen, die in hiesiger Residenz-Stadt zeithero in einigen Abfall gefommene
Rind-Vieh-Märkte hinwieder in Flohr zu bringen, nicht fünfzig dergleichen alle Jahre Drey, als
der Erste Montags nach Invocavit, der Zweyte Montags nach Rogate, der Dritte Montags nach
Catharinae, dergestalt angerichtet und gehalten werden solle, daß jedermann, auch denen Juden, sowohl
Rind- als ander Vieh Zoll- und Geleit-frey zu- auch abzuführen, zu verkauffen und zu kaufen, frey gelassen
und verstatet seyn: anbey ihnen alle Willfährigkeit und Schutz angedenhen soll; Als haben Wir sothane
Unsere gnädigste Intention, durch dieses offene Patent, zu männiglichem Wissensschafft zu bringen der Noth-
durfft befunden; Und gleichwie diese Unsere gnädigste Meinung alleine das gemeine Beste zum wahren
Entzweck hat; Also setzen Wir außser allen Zweifel und sind zu jedermann, besonders aber zu Unsren getreuen
Unterthanen des gnädigsten zuversichtlichen Vertrauens, sie werden in Ansehung der gegönneten Zoll- und
Geleit-freyheit, auch dahero für Verkäuffern und Käuffern erwachenden mercklichen Vortheils, alles,
was zu Beförderung bemeidter Vieh-Märkte, welche auf Montag nach Catharinae dieses Jahres g. G.
den Anfang nehmen werden, gereichen kan, besten Fleisches beitragen, welches Wir gegen männiglich mit
Gnaden und gunstigen Willen erkennen, auch gegen benachbarte Stände und Obrigkeiten, insonderheit
bey dergleichen und andern Begebenheiten, erwiedern werden, Unsere Unterthanen aber vollbringen darant
Unsren gnädigsten Willen und Befehl. Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift, und bey-
gedruckten Fürstl. Vormundschaftlichen Inseigel. So geschehen Hildburghausen den 29. May 1748.

Carolina, H. z. S.



Auflage **2** in **1**
 der **2** **1**
 der **2** **1**
 der **2** **1**
 der **2** **1**

Die **1** **2** **3** **4** **5** **6** **7** **8** **9** **10**
 Die **1** **2** **3** **4** **5** **6** **7** **8** **9** **10**
 Die **1** **2** **3** **4** **5** **6** **7** **8** **9** **10**
 Die **1** **2** **3** **4** **5** **6** **7** **8** **9** **10**
 Die **1** **2** **3** **4** **5** **6** **7** **8** **9** **10**
 Die **1** **2** **3** **4** **5** **6** **7** **8** **9** **10**
 Die **1** **2** **3** **4** **5** **6** **7** **8** **9** **10**
 Die **1** **2** **3** **4** **5** **6** **7** **8** **9** **10**
 Die **1** **2** **3** **4** **5** **6** **7** **8** **9** **10**
 Die **1** **2** **3** **4** **5** **6** **7** **8** **9** **10**
 Die **1** **2** **3** **4** **5** **6** **7** **8** **9** **10**



Pon We 1705. 40

ULB Halle 3
002 164 574



TA-OL

1018

1017

M.F.



Von Gottes Gnaden Wir Carolina,
 verwittibte Herzogin zu Sachsen, Mülich, Slevve und
 Berg, auch Engern und Westphalen, Landgräfin in
 gräfin zu Meissen, Gefürstete Gräfin zu Henneberg, Gräfin zu
 vensberg, Frau zu Ravenstein, geborne Gräfin zu Erbach und
 Vormünderin und Landes-Regentin

Urkunden und bekennen hiermit und Krafft dieses, daß Wir in Vorm
 vielgeliebten Sohnes, Herrn Ernst Sriedrich Karls, Herzogs zu
 Berg, auch Engern und Westphalen, 2. Lbd., zu Beförderung derer
 dahero sowohl pro publico, als einem jeden insonderheit, entspring
 Aufnehmens, in Gnaden entschlossen, die in hiesiger Residenz-Stadt zeithero in
 Rind-Vieh-Märkte hinweg in Flohr zu bringen, mithin künftig dergleich
 der Erste Montags nach Invocavit, der Zweyte Montags nach Rogate,
 Catharinæ, dergestalt angerichtet und gehalten werden solle, daß jedermann,
 Rind- als ander Vieh Zoll- und Geleit-frey zu- auch abzuführen, zu verkauffen u
 und verstattet seyn: anbey ihnen alle Willfährigkeit und Schutz angedenhen soll;
 Unsere gnädigste Intention, durch dieses offene Patent, zu männliches Wissen
 durfft befunden; Und gleichwie diese Unsere gnädigste Meinung alleine das ge
 Entzweck hat; Also setzen Wir auffser allen Zweifel und sind zu jedermann, besont
 Unterthanen des gnädigsten zuversichtlichen Vertrauens, sie werden in Ansehung
 Geleits-Freyheit, auch dahero für Verkäuffern und Käuffern erwachsenden me
 was zu Beförderung bemeldter Vieh-Märkte, welche auf Montag nach Cacha
 den Anfang nehmen werden, gereichen kan, besten Fleißes beytragen, welches
 Gnaden und günstigen Willen erkennen, auch gegen benachbarte Ständte und
 bey dergleichen und andern Begebenheiten, erwiedern werden, Unsere Untertha
 Unsern gnädigsten Willen und Befehl. Urkundlich unter Unserer eigenhändi
 gedruckten Fürstl. Vormundschaftlichen Insiegel. So geschehen Hildburghau

Carolina, S. z. S.

